



Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2016

INHALT

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS	3
1.1 Grundlagen des Konzerns	3
1.1.1 Allgemeine Angaben	3
1.1.2 Geschäftsbereich Autovermietung	3
1.1.3 Geschäftsbereich Leasing	3
1.2 Wirtschaftsbericht	3
1.2.1 Allgemeine Konzernentwicklung	3
1.2.2 Geschäftsbereich Autovermietung	4
1.2.3 Geschäftsbereich Leasing	5
1.2.4 Ertragsentwicklung	6
1.2.5 Vermögenslage	7
1.2.6 Finanzlage	8
1.2.7 Liquiditätslage	8
1.2.8 Investitionen	8
1.3 Nachtragsbericht	9
1.4 Prognosebericht	9
1.5 Risiko- und Chancenbericht	9
1.6 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	9
2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016	10
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	10
2.2 Konzern-Bilanz	11
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	12
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016	14
3.1 Allgemeine Angaben	14
3.2 Konsolidierungskreis	15
3.3 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
3.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz	19
3.5 Konzern-Segmentberichterstattung	23
3.6 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	24
3.7 Eventualverbindlichkeiten	24
3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	24
3.9 Nachtragsbericht	24
4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	25

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenlagebericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B, unter der Nr. 206738 eingetragen. Aus einer Umwandlung der 1979 gegründeten „Sixt Autovermietung GmbH“ im Jahr 1986 ging die „Sixt Aktiengesellschaft“ hervor, die wiederum im Jahr 2013 in die „Sixt SE“ umgewandelt wurde. Die Börseneinführung der Gesellschaft erfolgte im Jahr 1986. Es bestehen Zweigniederlassungen in Leipzig und am Flughafen München. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Sixt SE weist zum Stichtag 30. Juni 2016 ein gezeichnetes Kapital von 123.029.212,16 Euro auf. Ausgegeben sind sowohl Stammaktien als auch Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, jeweils als nennwertlose Stückaktien, auf die ein anteiliger Betrag von 2,56 Euro je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Größter Anteilseigner ist die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, die 60,1 % – gemessen am gezeichneten Kapital zum Stichtag – der Stammaktien und Stimmrechte hält. Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, Pullach, ist Mutterunternehmen der Sixt SE, Pullach.

1.1.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Sixt ist mit Tochterunternehmen in den europäischen Kernländern Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg und Monaco vertreten (Sixt-Corporate Länder), deckt damit den größten Teil des europäischen Vermietmarktes ab und zählt zu den führenden Autovermietern auf dem Kontinent. Daneben operiert Sixt mit einer Tochtergesellschaft auf dem US-amerikanischen Vermietmarkt. In einer Vielzahl europäischer und außereuropäischer Länder ist das Unternehmen darüber hinaus über Franchise- und Kooperationspartner (Sixt-Franchise Länder) tätig.

1.1.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Die Sixt Leasing SE, unter der sämtliche Aktivitäten des Sixt-Konzerns im Flottenleasing, im Online Retail Leasing (Privat- und Gewerbekundenleasing) und im Flottenmanagement zusammengefasst sind, zählt zu den führenden banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Das Geschäftsfeld Flottenmanagement wird über die Tochtergesellschaft Sixt Mobility Consulting GmbH abgewickelt. Im Ausland ist Sixt Leasing mit Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden vertreten. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem Flottenmanagement und dem Full-Service-Leasing für Firmen- und Geschäftskunden, das neben dem klassischen Finanzierungsleasing eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen umfasst. Mit maßgeschneiderten Mobilitätskonzepten, die von Sixt konzipiert und realisiert werden, können Kunden ihre Fuhrparkkosten somit nachhaltig senken. Ein zunehmend wichtiger Bereich sind Leasingangebote für Privat- und Gewerbekunden, da diese Zielgruppen immer häufiger nach Alternativen zum Fahrzeugeigentum suchen. Sixt Leasing adressiert diese Zielgruppen über die Online-Plattformen www.sixt-neuwagen.de und www.autohaus24.de.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 ALLGEMEINE KONZERNENTWICKLUNG

Der Sixt-Konzern hat ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2016 im Rahmen der eigenen Erwartungen verzeichnet. Dabei setzte sich die vor allem im Ausland dynamische Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal fort. Trotz des in den vergangenen Jahren bereits erreichten hohen Erlösniveaus wächst der Konzern unverändert mit zweistelligen Raten.

Der operative Konzernumsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften (ohne Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge) stieg in den ersten sechs Monaten 2016 um 13,1 % auf 1,00 Mrd. Euro (H1 2015: 886,9 Mio. Euro). Davon entfielen 42,9 % auf das Ausland, wo Sixt vor allem im Geschäftsbereich Autovermietung unverändert stark wächst (H1 2015: 38,5 %).

Der Gesamtumsatz des Sixt-Konzerns für den Zeitraum Januar bis Juni 2016 betrug 1,15 Mrd. Euro, ein Plus von 14,6 % (H1 2015: 1,00 Mrd. Euro).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT), die zentrale Größe für den Geschäftserfolg des Sixt-Konzerns, legte um 9,5 % auf 81,9 Mio. Euro zu (H1 2015: 74,8 Mio. Euro). Unverändert sind in diesem Ergebnis erhebliche Mehraufwendungen für die strategischen Wachstumsinitiativen des Konzerns enthalten, in erster Linie für die Optimierung des Stationsnetzes in den USA und Westeuropa und die internationale Expansion des Premium Carsharing-Joint-Ventures *DriveNow*.

Für das zweite Quartal 2016 weist der Konzern eine Steigerung des operativen Konzernumsatzes um 11,5 % auf 538,2 Mio. Euro aus (Q2 2015: 482,7 Mio. Euro).

Der Gesamtumsatz des Konzerns erhöhte sich im Periodenvergleich um 13,6 % auf 611,0 Mio. Euro (Q2 2015: 537,8 Mio. Euro).

Das Konzern-EBT legte im zweiten Quartal um 8,9 % auf 50,8 Mio. Euro zu (Q2 2015: 46,7 Mio. Euro).

Vor dem Hintergrund der guten Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten bestätigt der Vorstand seine bisherigen wirtschaftlichen Erwartungen an das Gesamtjahr 2016.

1.2.2 GESCHÄFTSBEREICH AUTOVERMIETUNG

Im Geschäftsbereich Autovermietung gab es im zweiten Quartal 2016 unter anderem folgende operative Highlights:

|| **Ausgezeichnete Premium-Services:** Sixt hat im Juni 2016 den Branchenpreis des Wettbewerbs „Top Service Deutschland“ erhalten. In der Kategorie Mobilität und Logistik überzeugte Sixt mit seiner Premium-Service-Strategie sowie der hohen Kundenorientierung und erzielte damit den ersten Platz. Das Handelsblatt vergibt die Auszeichnung jährlich gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Service Rating und der Universität Mannheim.

Per 30. Juni 2016 betrug die Zahl der Sixt-Vermietstationen weltweit (eigene Stationen und Franchisenehmer) 2.214 (31. Dezember 2015: 2.153 Stationen). In den Sixt-Corporate Ländern blieb die Stationszahl stabil bei 1.062 (31. Dezember 2015: 1.063 Stationen), in Deutschland bestand das Stationsnetz zum Ende des ersten Halbjahrs aus 520 Filialen, ein Zuwachs von 12 Filialen (31. Dezember 2015: 508 Stationen). Im internationalen Franchisenez ergab sich im Stichtagsvergleich aufgrund von Neuorganisationen in einigen Märkten ein Zuwachs der Stationszahl um 62 auf 1.152 Stationen.

Der durchschnittliche Fahrzeugbestand im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) stieg in den ersten sechs Monaten 2016 auf 105.300 nach durchschnittlich 91.200 Fahrzeugen im Vergleichszeitraum 2015. Der deutliche Anstieg um 15,4 % spiegelt die erhebliche Nachfragerhöhung im Berichtszeitraum wider.

Geschäftsbereich Autovermietung	H1 2016	H1 2015	Veränderung in %
in Mio. Euro			
Umsatzerlöse	797,3	676,1	17,9
Davon Vermietungserlöse	718,0	613,4	17,1
Davon sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	79,3	62,7	26,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	77,9	72,9	6,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	66,1	60,7	8,9
Umsatzrendite (%)	8,3	9,0	-0,7 Punkte

Der Geschäftsbereich Autovermietung verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 eine weiterhin gute Nachfrage bei Firmen- und Privatkunden und profitierte von den zahlreichen Maßnahmen zur Intensivierung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten in den westeuropäischen Ländern und in den USA.

Die Vermietungserlöse stiegen um 17,1 % auf 718,0 Mio. Euro (H1 2015: 613,4 Mio. Euro). Dabei nahmen sie im Ausland um fast ein Drittel (+31,5 %) auf 377,1 Mio. Euro zu (H1 2015: 286,7 Mio. Euro), womit sich der Anteil des Auslandsgeschäfts an den gesamten Vermietungserlösen von 46,7 % auf 52,5 % erhöhte. In allen großen Vermietmärkten wie den USA, Frankreich, Spanien und Großbritannien erreichte Sixt unverändert prozentual zweistellige Wachstumsraten. In Deutschland nahmen die Vermietungserlöse auf hohem Niveau nochmals um 4,3 % zu und erreichten 340,9 Mio. Euro (H1 2015: 326,7 Mio. Euro).

Die sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lagen nach sechs Monaten 2016 mit 79,3 Mio. Euro um 26,4 % über dem entsprechenden Vergleichswert 2015 (62,7 Mio. Euro).

Damit errechnet sich ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 797,3 Mio. Euro für das erste Halbjahr, das ist ein Zuwachs von 17,9 % (H1 2015: 676,1 Mio. Euro).

Das Halbjahres-EBT des Geschäftsbereichs konnte um 8,9 % auf 66,1 Mio. Euro ausgeweitet werden (H1 2015: 60,7 Mio. Euro). Wie schon im Vorjahreszeitraum fielen erhebliche Mehraufwendungen für die strategischen Wachstumsinitiativen des Konzerns an, die das Ergebnis entsprechend belasteten. Dabei handelte es sich in erster Linie um die Optimierung des Stationsnetzes in den USA und in den westeuropäischen Sixt-Märkten, die internationale Expansion des Premium Carsharing-Joint-Ventures *DriveNow*, fortgesetzte Marketingkampagnen im Ausland und den Ausbau des Transferdienstes *myDriver*, der ins europäische Ausland expandiert. Der Geschäftsbereich erzielte im ersten Halbjahr eine Umsatzrendite (bezogen auf den operativen Umsatz) von 8,3 % nach 9,0 % in den ersten sechs Monaten 2015.

Die Vermietungserlöse im zweiten Quartal nahmen um 15,2 % auf 392,7 Mio. Euro zu nach 340,9 Mio. Euro im selben Quartal 2015. Inklusive der sonstigen Erlöse aus dem Vermietgeschäft lag der gesamte Quartalsumsatz des Geschäftsbereichs bei 433,2 Mio. Euro, 15,4 % mehr als im zweiten Quartal des Vorjahres (375,5 Mio. Euro).

Das EBT des zweiten Quartals in der Autovermietung lag mit 43,7 Mio. Euro um 12,0 % über dem Vorjahreswert von 39,0 Mio. Euro. Damit konnte die Ergebnisentwicklung trotz der Mehrbelastungen für Expansionsmaßnahmen nahezu mit dem Umsatzwachstum Schritt halten.

1.2.3 GESCHÄFTSBEREICH LEASING

Im Geschäftsbereich Leasing gab es im Zeitraum April bis Juni 2016 unter anderem folgende operative Highlights:

|| **Erwerb der autohaus24 GmbH:** Die Sixt Leasing SE hat Ende April 2016 die autohaus24 GmbH mit Sitz in Pullach von der Sixt Ventures GmbH und der Axel Springer Auto Verlag GmbH erworben. Die Plattform www.autohaus24.de ist einer der führenden Internet-Vermittler für Neuwagen in Deutschland und wurde bislang paritätisch von den verkaufenden Unternehmen betrieben. Sixt Leasing beabsichtigt mit dem Erwerb, sich einen weiteren wichtigen Zugang zu dem dynamisch wachsenden Online-Fahrzeugmarkt für Privat- und Gewerbekunden zu eröffnen und über die Plattform zusätzliche Leasing- und Vario-Finanzierungsangebote zu platzieren sowie in Vertragsabschlüsse umzuwandeln.

|| **Flottenmanagement für Großkunden:** Die Sixt Leasing-Tochter Sixt Mobility Consulting GmbH hat im zweiten Quartal 2016 mit dem Management der Flotte eines DAX 30-Kunden begonnen. Die Flotte des Großkunden umfasst rund 13.500 Fahrzeuge. Dem Start der operativen Arbeit war im ersten Quartal eine umfassende Implementierungsphase hinsichtlich der IT-Integration des Kunden bei Sixt Leasing sowie der Flottenmanagement-Prozesse vorausgegangen.

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs im In- und Ausland (ohne Franchisenehmer) lag zum 30. Juni 2016 mit 105.200 Verträgen um 1,8 % über dem Wert zum Jahresende 2015 (31. Dezember 2015: 103.200 Verträge). Das Geschäftsfeld Online Retail mit den Online-Plattformen www.sixt-neuwagen.de und www.autohaus24.de expandiert weiterhin dynamisch und erhöhte den Vertragsbestand seit Jahresbeginn um 15,5 % auf 24.400 (31. Dezember 2015: 21.100 Verträge). Im Geschäftsfeld Flottenleasing ging der Vertragsbestand leicht zurück auf rund 46.900 Verträge (31. Dezember 2015: 48.300 Verträge; -3,0 %). Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende der ersten sechs Monate 2016 mit 33.900 Verträgen um 0,2 % über dem Vorjahresendwert (31. Dezember 2015: 33.800 Verträge).

Geschäftsbereich Leasing in Mio. Euro	H1	H1	Veränderung in %
	2016	2015	
Operativer Leasingumsatz	206,1	210,8	-2,2
Davon Leasingerlöse	108,9	104,3	4,5
Davon sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	97,2	106,5	-8,7
Verkaufserlöse	142,5	113,1	26,0
Gesamterlöse	348,6	323,9	7,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	27,2	24,0	12,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16,2	13,7	18,2
Umsatzrendite (%)	7,9	6,5	1,4 Punkte

Der Geschäftsbereich Leasing weist für das erste Halbjahr des laufenden Jahres einen operativen Leasingumsatz von 206,1 Mio. Euro aus, 2,2 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum (210,8 Mio. Euro). Der Rückgang ist durch preisbedingt niedrigere Treibstofflöse beeinflusst. Dabei ergab sich im Inland ein leichter Zuwachs um 0,4 % auf 179,0 Mio. Euro (H1 2015: 178,2 Mio. Euro). Im Ausland nahm der operative Leasingumsatz um 16,4 % auf 27,2 Mio. Euro ab (H1 2015: 32,5 Mio. Euro).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge erzielte der Geschäftsbereich Erlöse von 142,5 Mio. Euro, ein Anstieg um 26,0 % (H1 2015: 113,1 Mio. Euro). Der starke Zuwachs ist auf die höhere Zahl von Fahrzeugrückläufen nach Ende der Vertragslaufzeit zurückzuführen und spiegelt zeitversetzt das hohe in den Vorjahren verzeichnete Vertragswachstum von Sixt Leasing wider.

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing erreichte nach sechs Monaten 348,6 Mio. Euro, ein Anstieg um 7,6 % (H1 2015: 323,9 Mio. Euro).

Das EBT des Leasinggeschäfts nahm um 18,2 % und damit deutlich stärker als der Umsatz auf 16,2 Mio. Euro zu nach 13,7 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Der überproportionale Ergebnisanstieg ist in erster Linie auf Margenverbesserungen im Neugeschäft und Entlastungen auf der Refinanzierungsseite zurückzuführen. Die operative Umsatzrendite lag in der Folge in den ersten sechs Monaten 2016 mit 7,9 % um 1,4 Prozentpunkte über dem entsprechenden Vorjahreswert von 6,5 %.

Separat im zweiten Quartal nahm der operative Leasingumsatz leicht um 2,1 % auf 104,9 Mio. Euro ab (Q2 2015: 107,2 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse legten dagegen um 32,8 % auf 71,5 Mio. Euro zu (Q2 2015: 53,9 Mio. Euro). Somit errechnet sich ein Gesamtumsatz des Geschäftsbereichs von 176,5 Mio. Euro für den Zeitraum April bis Juni (+9,6 % gegenüber 161,0 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal).

Das Quartals-EBT lag mit 8,2 Mio. Euro um 26,6 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (6,4 Mio. Euro).

1.2.4 ERTRAGSENTWICKLUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen von Januar bis Juni dieses Jahres mit 45,6 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraums (63,0 Mio. Euro). Dies ist insbesondere durch geringere Erträge aus der Währungsumrechnung begründet. Ein korrespondierender Rückgang ist jedoch auch in den betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände stiegen um 8,2 % auf 417,2 Mio. Euro (H1 2015: 385,4 Mio. Euro). Dabei nahmen die Verkaufsaufwendungen (Buchwertabgänge des verkauften Leasingvermögens) überdurchschnittlich und korrespondierend zu den Erlösen aus Fahrzeugverkäufen zu. Auch die Kosten für Reparaturen, Pflegeaufwendungen sowie Transporte lagen wachstumsbedingt über Vorjahresniveau, während vor allem Treibstoffkosten rückläufig waren.

Einhergehend mit dem Personalaufbau aufgrund der Expansion im Ausland lag der Personalaufwand im ersten Halbjahr mit 148,7 Mio. Euro um 15,2 % über Vorjahr (H1 2015: 129,1 Mio. Euro).

Die Abschreibungen nahmen in den ersten sechs Monaten um 23,1 % auf 243,2 Mio. Euro zu (H1 2015: 197,7 Mio. Euro). Die Entwicklung ist wesentlich auf die um 42,0 % auf 140,8 Mio. Euro gestiegenen Abschreibungen auf das Vermietvermögen

(H1 2015: 99,2 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Steigerungen sind Folge des gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgeweiteten Flottenbestands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 7,3 % auf 284,1 Mio. Euro nach 264,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015. Der Anstieg ist in erster Linie zurückzuführen auf gestiegene Provisionsaufwendungen, sonstige Personaldienstleistungen und erhöhte Marketingaufwendungen, wohingegen sich gesunkene Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten kompensierend auswirkten.

Der Sixt-Konzern wies somit für das erste Halbjahr ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 100,9 Mio. Euro aus (H1 2015: 88,4 Mio. Euro; +14,1 %). Im zweiten Quartal lag das EBIT mit 60,3 Mio. Euro um 19,6 % über dem Vorjahreswert (Q2 2015: 50,4 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate stieg deutlich von -13,6 Mio. Euro auf -19,0 Mio. Euro (+39,3 %). Wesentlicher Grund war das im Vorjahr ausgewiesene sonstige Finanzergebnis von 5,0 Mio. Euro aufgrund eines positiven Ergebnisses aus dem Abgang von Finanzanlagen.

Der Sixt-Konzern weist für das erste Halbjahr einen Zuwachs des EBT von 9,5 % auf 81,9 Mio. Euro aus (H1 2015: 74,8 Mio. Euro). Auf das zweite Quartal entfiel ein EBT von 50,8 Mio. Euro, 8,9 % mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres (46,7 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis nach Steuern und vor Minderheitenanteilen erreichte 56,7 Mio. Euro und damit ein Wachstum von 5,0 % (H1 2015: 54,0 Mio. Euro). Separat für das zweite Quartal 2015 wies der Konzern einen Überschuss von 35,7 Mio. Euro aus (Q2 2015: 33,1 Mio. Euro; +7,9 %).

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis – dabei handelt es sich nahezu ausschließlich um die freien Aktionäre der Sixt Leasing SE – errechnet sich ein Konzernergebnis nach Steuern von 49,8 Mio. Euro (H1 2015: 48,2 Mio. Euro; +3,3 %).

Auf der Basis von 47,71 Mio. Stück Aktien (gewichteter Durchschnitt der ersten sechs Monate für Stamm- und Vorzugsaktien unter Berücksichtigung von eigenen Aktien; Vorjahreszeitraum: 48,06 Mio. Stück Aktien) errechnet sich ein Halbjahresergebnis je Aktie (unverwässert) von 1,04 Euro nach 1,00 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Finanzinstrumente, die eine Verwässerung des Ergebnisses bedingen, waren nicht zu berücksichtigen.

1.2.5 VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 4,37 Mrd. Euro um 709,5 Mio. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2015 (3,66 Mrd. Euro).

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Es war per 30. Juni 2016 mit 974,9 Mio. Euro um 17,1 Mio. Euro höher als zum Jahresende 2015 (957,8 Mio. Euro) ausgewiesen. Aus der Akquisition der autohaus24 GmbH durch die Sixt Leasing SE resultiert eine Zunahme des Geschäfts- und Firmenwertes in Höhe von 1,6 Mio. Euro. Insgesamt nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 16,3 Mio. Euro auf 1,21 Mrd. Euro zu (31. Dezember 2015: 1,19 Mrd. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 2,47 Mrd. Euro um 693,2 Mio. Euro und erreichten 3,16 Mrd. Euro per Ende Juni 2016. Maßgeblich dafür waren das höhere Vermietvermögen mit 2,20 Mrd. Euro (31. Dezember 2015: 1,76 Mrd. Euro), die Forderungen aus Lieferung und Leistung mit 393,8 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 276,7 Mio. Euro) und die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit 327,8 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 265,3 Mio. Euro). Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Berichtsstichtag 99,3 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 65,6 Mio. Euro).

1.2.6 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt-Konzerns lag zum Berichtsstichtag nach Ausschüttung der jährlichen Dividende und bedingt durch den Aktienrückkauf mit 987,2 Mio. Euro um 71,6 Mio. Euro unter dem Niveau des Jahresendwertes 2015 (1,06 Mrd. Euro). Im ersten Halbjahr wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms eigene Anteile mit einem Wert von 41,6 Mio. Euro zurückgekauft. Aufgrund der wachstumsbedingten Ausweitung der Bilanzsumme reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 22,6 % (31. Dezember 2015: 28,9 %). Sie bleibt aber weiterhin über dem mit 20 % definierten Mindestwert und auf einem Niveau, das weit über dem Durchschnitt der Vermiet- und Leasingbranche liegt.

Fremdkapitalentwicklung

Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen reduzierten sich per 30. Juni 2016 um 127,9 Mio. Euro auf 812,8 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 940,7 Mio. Euro), maßgeblich in Folge der restlaufzeitbedingten Umgliederung von Schuldscheindarlehen und Bankverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erreichten per 30. Juni 2016 insgesamt 2,57 Mrd. Euro und lagen damit um 908,9 Mio. Euro über dem Wert per Ende 2015 (1,66 Mrd. Euro). Dies ist in erster Linie Folge der Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten, die aufgrund der Umgliederung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten und der zusätzlichen Aufnahme von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten zur Finanzierung des ausgeweiteten Geschäftsvolumens um 674,9 Mio. Euro auf 1,58 Mrd. Euro anstiegen (31. Dezember 2015: 908,7 Mio. Euro), sowie der stichtagsbedingt um 229,3 Mio. Euro auf 714,1 Mio. Euro gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2015: 484,8 Mio. Euro).

1.2.7 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Sixt-Konzern weist zum Ende des ersten Halbjahres 2016 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 275,6 Mio. Euro aus (H1 2015: 263,4 Mio. Euro). Nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen errechnet sich ein Mittelabfluss in den ersten sechs Monaten in Höhe von 389,9 Mio. Euro, der in erster Linie auf die saisonal bedingte Erhöhung der Vermietflotte und den weiteren Aufbau der Leasingflotte zurückzuführen ist (H1 2015: Mittelabfluss von 521,1 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 5,8 Mio. Euro (H1 2015: Mittelabfluss von 72,4 Mio. Euro), der sich im Wesentlichen durch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen begründet. Im Vorjahr waren temporäre Anlagen in Wertpapiere auszuweisen, resultierend aus dem Mittelzufluss durch den Börsengang der Sixt Leasing SE.

Die Finanzierungstätigkeit ergab einen Mittelzufluss von 429,9 Mio. Euro (H1 2015: Mittelzufluss von 619,4 Mio. Euro), vorrangig bedingt durch die Neuaufnahme von Bankdarlehen, Schuldscheindarlehen und Commercial Paper sowie Einzahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme einer Asset Backed Securities Finanzierung bei der Sixt Leasing SE. Demgegenüber stand die Dividendenzahlung im zweiten Quartal 2016, sowie Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile.

In der Summe der Cash Flows erhöhte sich der Finanzmittelbestand, der der Bilanzposition „Bankguthaben und Kassenbestand“ entspricht, per 30. Juni 2016 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2015 nach Wechselkursbedingten und sonstigen Veränderungen um 33,7 Mio. Euro (H1 2015: Erhöhung um 27,9 Mio. Euro).

1.2.8 INVESTITIONEN

Sixt steuerte von Januar bis Juni 2016 rund 115.900 Fahrzeuge (H1 2015: circa 107.800 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 3,07 Mrd. Euro (H1 2015: 2,94 Mrd. Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Das entspricht einem leichten Zuwachs von rund 8 % bei der Fahrzeugzahl und 4 % beim Investitionsvolumen.

1.3 NACHTRAGSBERICHT

Am 18. Juli 2016 hat die Sixt SE das am 15. März diesen Jahres beschlossene Aktienrückkaufprogramm im Gegenwert von 50 Mio. Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) abgeschlossen. Insgesamt wurden 779.720 Stück Stammaktien und 335.208 Stück Vorzugsaktien im Gesamtwert von 50,0 Mio. Euro zurückerworben. Das entspricht rund 2,32 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Die erworbenen Aktien sollen zum Zweck der Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen werden.

Zum 28. Juli 2016 wurde ein Schuldscheindarlehen über 375,0 Mio. Euro von der Sixt SE abgeschlossen. Das Schuldscheindarlehen besteht aus vier Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren sowie jeweils fixen und variablen Verzinsungen.

Weitere Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2016 nicht eingetreten.

1.4 PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand bestätigt nach dem guten Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr seine bisherigen Aussagen für das Gesamtjahr 2016.

Im Geschäftsbereich Autovermietung geht er von einer weiter wachsenden Nachfrage in Deutschland, vor allem aber in den sich dynamisch entwickelnden Auslandsmärkten aus. Im Geschäftsbereich Leasing wird ebenfalls ein leichtes operatives Umsatzwachstum erwartet.

Unter Beibehaltung einer vorsichtigen und nachfrageorientierten Flottenpolitik rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 beim operativen Konzernumsatz unverändert mit einer leichten Erhöhung gegenüber dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung der weiter anfallenden Mehraufwendungen für Expansionsmaßnahmen erwartet er ein stabiles bis leicht steigendes Konzernergebnis vor Steuern (EBT).

1.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt-Konzerns hat sich in den ersten sechs Monaten 2016 gegenüber den Angaben im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2015 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2015.

1.6 WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abschnitt „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ im verkürzten Konzernanhang zum 30. Juni 2016 verwiesen.

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2016

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	H1	H1	Q2	Q2
	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	1.148.456	1.002.271	610.961	537.843
Sonstige betriebliche Erträge	45.581	62.981	27.702	8.969
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	417.163	385.390	214.743	202.344
Personalaufwand	148.663	129.061	76.227	67.729
Abschreibungen	243.250	197.656	128.769	104.651
Sonstige betriebliche Aufwendungen	284.077	264.731	158.625	121.685
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	100.883	88.414	60.299	50.402
Finanzergebnis	-18.974	-13.625	-9.495	-3.729
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-1.842	-1.011	-792	-262
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	81.909	74.789	50.805	46.673
Ertragsteuern	25.195	20.754	15.071	13.550
Konzernüberschuss	56.714	54.035	35.734	33.123
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	6.938	5.864	3.501	5.836
Davon Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Ergebnis	49.776	48.170	32.233	27.288
Ergebnis je Aktie unverwässert (in Euro)	1,04	1,00	0,67	0,57
Ergebnis je Aktie verwässert (in Euro)	1,04	1,00	0,67	0,57
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert/gewichtet) ¹	47.708.299	48.058.286	47.412.247	48.058.286

¹ Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung von eigenen Aktien

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	H1	H1
	2016	2015
Konzernüberschuss	56.714	54.035
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)		
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	-10.795	15.570
Gesamtergebnis	45.919	69.605
Davon Anteile anderer Gesellschafter	6.920	6.370
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt SE	38.999	63.235

2.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	20.041	18.442
Immaterielle Vermögenswerte	26.712	27.969
Sachanlagevermögen	160.936	163.572
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.955	2.972
Leasingvermögen	974.913	957.779
At-Equity bewertete Beteiligungen	3.328	5.316
Finanzanlagen	1.750	1.784
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.352	4.933
Latente Ertragsteueransprüche	10.525	7.459
Summe langfristige Vermögenswerte	1.206.512	1.190.228
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vermietfahrzeuge	2.204.918	1.763.251
Vorräte	134.861	92.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	393.782	276.682
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	327.754	265.280
Ertragsteuerforderungen	2.813	7.023
Bankguthaben und Kassenbestand	99.297	65.588
Summe kurzfristige Vermögenswerte	3.163.425	2.470.232
Bilanzsumme	4.369.937	3.660.461
Passiva		
in TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	123.029	123.029
Kapitalrücklage	241.670	241.494
Übriges Eigenkapital	558.361	590.689
Eigene Anteile	-41.615	-
Anteile anderer Gesellschafter	105.781	103.573
Summe Eigenkapital	987.226	1.058.786
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	169	247
Finanzverbindlichkeiten	793.412	920.560
Sonstige Verbindlichkeiten	429	1.157
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	18.766	18.705
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	812.775	940.668
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	111.395	113.698
Ertragsteuerrückstellungen	34.510	42.329
Finanzverbindlichkeiten	1.583.574	908.708
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	714.143	484.804
Sonstige Verbindlichkeiten	126.315	111.469
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.569.936	1.661.007
Bilanzsumme	4.369.937	3.660.461

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	H1 2016	H1 2015
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	56.714	54.035
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	25.737	18.228
Gezahlte Ertragsteuern	-29.347	-10.026
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	17.710	18.538
Erhaltene Zinsen	598	743
Gezahlte Zinsen	-21.533	-22.190
Erhaltene Dividenden	559	821
Abschreibungen ²	243.250	197.656
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-8.054	-2.290
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	-	-4.978
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-10.049	12.852
Brutto-Cash Flow	275.585	263.390
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	117.948	94.681
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-222.362	-210.296
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-582.495	-725.305
Veränderung der Vorräte	-42.453	-1.724
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-117.100	-56.446
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229.339	191.214
Veränderung übriges Nettovermögen	-48.370	-76.644
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-389.907	-521.131
Investitionstätigkeit		
Einnahmen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen	7.055	-
Einnahmen aus Abgängen von Finanzanlagen	-	5.000
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-13.043	-17.353
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-30	-72
Einnahmen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises	203	-
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-	-69.973
Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	-	10.000
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.816	-72.399
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen in das Eigenkapital in Folge des Börsengangs der Sixt Leasing SE	-	233.887
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-41.615	-
Gezahlte Dividenden	-76.248	-58.008
Einzahlungen aus Aufnahmen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	422.013	-
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen, Anleihen und Bankdarlehen	-7.500	-49.000
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ³	133.205	492.565
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	429.856	619.443
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	34.133	25.913
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.535	1.500
Veränderung des Konsolidierungskreises	1.111	475
Finanzmittelbestand am 1. Januar	65.588	53.087
Finanzmittelbestand am 30. Juni	99.297	80.976

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Die Angaben zu den Abschreibungen beinhalten Wertminderungen auf Vermiet- und Leasingfahrzeuge, die zum Verkauf bestimmt sind.

³ Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹	Eigene Anteile	Gesellschaftern der Sixt SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
in TEUR							
1. Januar 2016	123.029	241.494	590.689	-	955.213	103.573	1.058.786
Konzernergebnis 2016	-	-	49.776	-	49.776	6.938	56.714
Dividendenzahlung für 2015	-	-	-71.461	-	-71.461	-4.787	-76.248
Währungseffekte 2016	-	-	-10.777	-	-10.777	-18	-10.795
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-41.615	-41.615	-	-41.615
Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	-	532	-	-	532	23	554
Übrige Veränderungen	-	-356	133	-	-222	52	-170
30. Juni 2016	123.029	241.670	558.361	-41.615	881.446	105.781	987.226
1. Januar 2015	123.029	202.077	416.475	-	741.581	-	741.581
Konzernergebnis 2015	-	-	48.170	-	48.170	5.864	54.035
Dividendenzahlung für 2014	-	-	-58.008	-	-58.008	-	-58.008
Währungseffekte 2015	-	-	15.065	-	15.065	506	15.570
Erhöhung aufgrund des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	-	502	-	-	502	1	504
Erweiterung Konsolidierungskreis	-	-	1.878	-	1.878	-	1.878
Veränderungen in Folge des Börsengangs der Sixt Leasing SE	-	37.018	106.742	-	143.759	90.137	233.896
Übrige Veränderungen	-	-	-9	-	-9	-47	-56
30. Juni 2015	123.029	239.597	530.313	-	892.939	96.461	989.400

¹ Inklusive Gewinnrücklagen

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Grundlagen des Konzern-Zwischenabschlusses

Der Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2015 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016, der unter Zugrundelegung des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2015 veröffentlicht. Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Der Zwischenabschluss des Konzerns wird in Euro aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 ist vom Konzernabschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Konzern-Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards/Interpretationen wurden vom IASB bereits verabschiedet, sind aber noch nicht verpflichtend in Kraft getreten. Die Gesellschaft hat die Regelungen nicht vorzeitig angewandt:

Standard/ Interpretation		Übernahme EU-Kommission	Anzuwenden ab
IFRS 9	Finanzinstrumente	Nein	1.1.2018
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	Nein	1.1.2016
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Nein	1.1.2018
IFRS 16	Leasingverhältnisse	Nein	1.1.2019
Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28	Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme	Nein	1.1.2016
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Nein	unbestimmt verschoben
Änderungen an IAS 12	Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste	Nein	1.1.2017
Änderungen an IAS 7	Angabeninitiative	Nein	1.1.2017
Änderungen an IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	Nein	1.1.2018
Klarstellung zu IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Nein	1.1.2018

Auswirkungen der Standards und Interpretationen, insbesondere von IFRS 15, werden derzeit noch untersucht, jedoch werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 werden derzeit noch geprüft.

3.2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sixt SE mit Sitz in Deutschland, 82049 Pullach, Zugspitzstraße 1, ist im Handelsregister beim Amtsgericht München in Abteilung B unter der Nr. 206738 eingetragen.

Gegenüber dem 31. Dezember 2015 wurden die United Rental Group America Ltd., Chesterfield, und die United Rental Group, LLC, Delaware, erstmalig konsolidiert. Die Gesellschaften wurden vom Sixt-Konzern gegründet und waren bisher wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Zudem wurde die autohaus24 GmbH, Pullach, welche bisher als At-Equity-bilanziertes Gemeinschaftsunternehmen im Konzernabschluss erfasst war, per 1. Mai 2016 vollkonsolidiert. Ebenfalls zum 30. Juni 2016 neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde die Isar Valley S.A., Luxemburg, an welcher der Sixt-Konzern einen Kapitalanteil von 0 % hält, die jedoch nach den Regelungen des IFRS 10 beherrscht wird. Die Isar Valley S.A. ist das Vehikel, in dem die ABS-Finanzierungstransaktion der Sixt Leasing SE abgewickelt wird. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich daraus nicht.

3.3 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Ausland		Gesamt H1 2015	Veränderung in %
	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015		
Geschäftsbereich Vermietung						
Vermietungserlöse	340,9	326,7	377,1	286,7	718,0	17,1
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	53,0	40,1	26,3	22,7	79,3	26,4
Gesamt	393,9	366,8	403,4	309,3	797,3	17,9
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse	92,5	86,6	16,5	17,7	108,9	4,5
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	86,5	91,6	10,7	14,9	97,2	-8,7
Verkaufserlöse	125,7	100,2	16,8	12,9	142,5	26,0
Gesamt	304,6	278,5	44,0	45,4	348,6	7,6
Sonstige Umsatzerlöse	2,5	2,3	-	-	2,5	10,2
Gesamt Konzern	701,0	647,5	447,4	354,7	1.148,5	14,6

Umsatzerlöse in Mio. Euro	Inland		Ausland		Gesamt Q2 2015	Veränderung in %
	Q2 2016	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2015		
Geschäftsbereich Vermietung						
Vermietungserlöse	183,5	176,3	209,1	164,6	392,7	15,2
Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	26,9	21,7	13,7	12,9	40,5	17,0
Gesamt	210,4	198,0	222,8	177,5	433,2	15,4
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse	46,8	43,8	8,1	9,0	54,9	4,0
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	44,7	46,9	5,4	7,5	50,1	-8,0
Verkaufserlöse	61,0	47,7	10,6	6,1	71,5	32,8
Gesamt	152,5	138,5	24,0	22,6	176,5	9,6
Sonstige Umsatzerlöse	1,3	1,3	-	-	1,3	-
Gesamt Konzern	364,2	337,7	246,8	200,1	611,0	13,6

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände sind in den ersten sechs Monaten mit 8,2% unterproportional zum Konzernumsatz auf 417,2 Mio. Euro angestiegen und gliedern sich wie folgt:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2016	2015	in %
Reparaturen, Wartung, Pflege und Reconditioning	125,6	114,1	10,1
Treibstoffe	40,4	50,9	-20,5
Versicherungen	46,9	49,0	-4,4
Transporte	25,4	21,0	21,0
Steuern und Abgaben	8,6	10,6	-18,8
Sonstige einschließlich Verkaufsaufwendungen	170,3	139,8	21,8
Gesamt Konzern	417,2	385,4	8,2

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2016	2015	in %
Vermietfahrzeuge	140,8	99,2	42,0
Leasingvermögen	90,9	87,9	3,3
Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	7,0	5,6	26,3
Immaterielle Vermögenswerte	4,5	5,0	-9,0
Gesamt Konzern	243,2	197,7	23,1

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	H1	H1	Veränderung
in Mio. Euro	2016	2015	in %
Leasingaufwendungen	30,6	29,2	4,9
Provisionen	72,5	57,4	26,4
Aufwendungen für Gebäude	31,7	30,1	5,3
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	30,5	23,6	29,0
Aufwendungen aus Wertminderung auf Forderungen	13,7	12,1	12,8
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	8,3	13,6	-38,5
Sonstige Personaldienstleistungen	44,4	36,0	23,2
IT-Dienstleistungen	8,6	7,1	20,8
Währungsumrechnung/Konsolidierung	25,1	40,8	-38,5
Übrige Aufwendungen	18,6	14,7	26,3
Gesamt Konzern	284,1	264,7	7,3

Finanzergebnis

Das im Finanzergebnis in Höhe von -19,0 Mio. Euro (H1 2015: -13,6 Mio. Euro) enthaltene Zinsergebnis beträgt -16,8 Mio. Euro (H1 2015: -17,6 Mio. Euro). Im Finanzergebnis sind ein negatives Ergebnis aus Zinssicherungsgeschäften in Höhe von -0,9 Mio. Euro (H1 2015: -0,9 Mio. Euro) sowie das Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen von -1,8 Mio. Euro (H1 2015: -1,0 Mio. Euro) enthalten.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 25,7 Mio. Euro (H1 2015: 18,2 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von -0,5 Mio. Euro (H1 2015: 2,5 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 31 % (H1 2015: 28 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		H1	H1
		2016	2015
Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	in TEUR	49.776	48.170
Ergebnisanteil der Stammaktien	in TEUR	32.038	31.000
Ergebnisanteil der Vorzugsaktien	in TEUR	17.738	17.170
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien		30.913.750	31.146.832
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Vorzugsaktien		16.794.549	16.911.454
Ergebnis je Stammaktie unverwässert/verwässert	in Euro	1,04	1,00
Ergebnis je Vorzugsaktie unverwässert/verwässert	in Euro	1,06	1,02

Der Ergebnisanteil der Vorzugsaktien berücksichtigt die satzungsgemäße Mehrdividende von 0,02 Euro je Vorzugsaktie für die im Geschäftsjahr dividendenberechtigten Vorzugsaktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen je Aktiengattung, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Ergebnisanteil je Aktiengattung und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien je Aktiengattung. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind – wie im Vorjahr – zum Stichtag nicht existent.

3.4 ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-BILANZ

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen erhöhte sich zum Stichtag um 17,1 Mio. Euro auf 974,9 Mio. Euro (31. Dezember 2015: 957,8 Mio. Euro). Die Erhöhung ist in erster Linie Folge des gestiegenen Vertragsbestands im Geschäftsfeld Online Retail.

Vermietfahrzeuge

Die Position Vermietfahrzeuge erhöhte sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2015 saisonal bedingt um 441,7 Mio. Euro von 1.763,3 Mio. Euro auf 2.204,9 Mio. Euro.

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte	30.06.2016	31.12.2015
in Mio. Euro		
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
Kurzfristige Forderungen aus Finanzierungsleasing	1,4	1,4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,0	17,0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,3	4,3
Übrige Vermögenswerte	47,5	45,9
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
Rückforderungen aus Ertragsteuern	2,8	7,0
Sonstige Steuerrückforderungen	61,4	2,8
Versicherungsansprüche	11,8	9,7
Rechnungsabgrenzungsposten	25,8	21,1
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Vermiet- und Leasingflotte	175,6	163,0
Gesamt Konzern	330,6	272,3

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt SE beträgt zum 30. Juni 2016 unverändert 123.029.212 Euro (31. Dezember 2015: 123.029.212 Euro).

Das Grundkapital ist eingeteilt in:

Aufteilung des Grundkapitals	Stückaktien	Nominalwert in Euro
Stammaktien	31.146.832	79.735.890
Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	16.911.454	43.293.322
Stand 30. Jun. 2016	48.058.286	123.029.212

Eigene Anteile

Aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 war der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 5. Juni 2017 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung bzw. – sofern geringer – der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben – davon im Umfang von insgesamt bis zu 5 % des Grundkapitals auch unter Einsatz von Derivaten. Die vorstehend genannte Ermächtigung wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 aufgehoben und eine neue, den vorstehenden Maßgaben ebenfalls entsprechende Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien beschlossen. Beide Ermächtigungen konnten bzw. können vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Der Erwerb zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Auf Grundlage der vorgenannten Ermächtigung vom 6. Juni 2012 beschloss der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, am 15. März 2016 ein Aktienrückkaufprogramm, welches auf Grundlage der Ermächtigung vom 2. Juni 2016 fortgesetzt wurde. Das Aktienrückkaufprogramm war zum 30. Juni 2016 noch nicht abgeschlossen. Zum Stichtag waren insgesamt 919.517 Aktien im Wert von 41,6 Mio. Euro zurückgekauft. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 18. Juli 2016 abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt 1.114.928 Aktien im Wert von 50,0 Mio. Euro zurückgekauft.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital nach Maßgabe der Beschlussvorlage bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 35.840.000 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016).

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 um insgesamt bis zu 15.360.000 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Ermächtigung zur Ausgabe von Wandlungs- und/oder Optionsschuldverschreibungen

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. Juni 2021 (einschließlich) nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 350.000.000 Euro mit befristeter oder unbefristeter Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 6.000.000 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt SE zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betreffen vollumfänglich den Geschäftsbereich Leasing. Seit dem Börsengang der Sixt Leasing SE im Mai 2015 hält die Sixt SE unverändert 41,9% der Anteile an der Sixt Leasing SE und ihren Tochtergesellschaften.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

Langfristige Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro	Restlaufzeit 1 -5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
Schuldscheindarlehen	202,6	347,6	-	-
Schuldverschreibungen	502,7	502,7	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84,6	61,2	0,0	-
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3,5	9,0	-	-
Gesamt Konzern	793,4	920,6	0,0	-

Schuldscheindarlehen sind in mehreren Tranchen mit Nominallaufzeiten zwischen drei und sieben Jahren begeben. Im Berichtszeitraum wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 30 Mio. Euro durch die Sixt Leasing SE neu begeben. Die Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen die 2012 begebene Anleihe 2012/2018 sowie die 2014 platzierte Anleihe 2014/2020 (nominal jeweils 250 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus der ABS-Transaktion der Sixt Leasing SE.

Kurzfristige sonstige Rückstellungen

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen beinhalten wie zum Jahresende 2015 im Wesentlichen Rückstellungen für Steuern, Rechtskosten und den Vermietbetrieb sowie Rückstellungen des Personalbereichs.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Mio. Euro	30.06.2016	31.12.2015
Schuldscheindarlehen	174,9	-
Schuldverschreibungen	249,5	248,7
Commercial Paper	299,6	279,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	830,4	305,9
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	16,2	60,3
Übrige Verbindlichkeiten	13,0	14,8
Gesamt Konzern	1.583,6	908,7

Die ausgewiesenen Schuldscheindarlehen sind im ersten Halbjahr 2017 zur Rückzahlung fällig.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert jedoch anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:

Finanzinstrumente	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
in TEUR						
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	AFS	Stufe 3	1.750	1.784	1.750	1.784
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IAS 17		2.002	1.392	2.072	1.419
Sonstige Forderungen	LaR		3.349	3.541		
Summe			7.101	6.718	3.822	3.203
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IAS 17		1.420	1.448	1.474	1.509
Währungsderivate	FAHFT	Stufe 2	302	223	302	223
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR		393.782	276.682		
Sonstige Forderungen	LaR		51.538	67.016		
Summe			447.042	345.368	1.776	1.732
Langfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	FLAC	Stufe 2	502.714	502.701	534.595	540.151
Schuldscheindarlehen	FLAC	Stufe 2	202.592	347.649	207.999	357.281
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	Stufe 2	84.565	61.240	83.194	61.770
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		96	38		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17		3.540	8.970	3.613	9.150
Zinsderivate	FAHFT	Stufe 2	333	1.119	333	1.119
Summe			793.841	921.717	829.733	969.471
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	FLAC	Stufe 2	249.510	248.714	259.945	259.540
Schuldscheindarlehen/CP	FLAC	Stufe 2	474.511	279.000	476.788	279.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	Stufe 2	830.362	305.907	831.594	305.952
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17		16.202	60.250	16.321	60.971
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		714.143	484.804		
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	FLAC		12.989	14.837		
Währungsderivate	FAHFT	Stufe 2	299	131	299	131
Zinsderivate	FAHFT	Stufe 2	1.851	3.181	1.851	3.181
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		26.793	28.653		
Summe			2.326.660	1.425.476	1.586.798	908.775
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39						
Available for Sale	AFS		1.750	1.784	1.750	1.784
Loans and Receivables	LaR		448.670	347.239	-	-
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost	FLAC		3.098.275	2.273.542	2.394.115	1.803.693
Financial Assets Held for Trade	FAHFT		2.181	4.209	2.181	4.209

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten sondern auf Annahmen beruhen.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 0,5 % p.a. und 0,9 % p.a. (Vj. zwischen 0,5 % p.a. und 1,3 % p.a.) verwendet. Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind gemäß IAS 17 bewertet.

3.5 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufumsätze – werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Aktivitäten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen.

Die Segmentinformationen für den Sechs-Monats-Zeitraum 2016 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2015) stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsfeld	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
in Mio. Euro										
Außenumsatz	797,3	676,1	348,6	323,9	2,5	2,3	-	-	1.148,5	1.002,3
Innenumsatz	2,0	4,1	4,8	5,2	14,7	10,1	-21,5	-19,4	-	-
Gesamtumsatz	799,3	680,2	353,4	329,1	17,2	12,4	-21,5	-19,4	1.148,5	1.002,3
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	209,1	192,5	214,5	200,0	0,0	0,0	-6,5	-7,1	417,2	385,4
Abschreibungen ¹	151,3	109,4	91,1	88,0	0,8	0,2	-	-	243,3	197,7
EBIT ²	77,9	72,9	27,2	24,0	-4,2	-8,5	-	-	100,9	88,4
Finanzergebnis	-11,8	-12,2	-10,9	-10,3	3,7	8,9	-	-	-19,0	-13,6
Davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-1,9	-1,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-1,8	-1,0
EBT ³	66,1	60,7	16,2	13,7	-0,5	0,3	-	-	81,9	74,8
Investitionen ⁴	11,7	16,5	223,4	211,1	2,8	31,6	-2,5	-31,5	235,4	227,7
Vermögen	3.105,4	2.519,3	1.179,8	1.163,0	2.136,5	1.931,1	-2.065,1	-1.925,9	4.356,6	3.687,5
Schulden	2.269,0	1.809,2	986,0	982,7	1.543,5	1.313,1	-1.469,1	-1.446,8	3.329,4	2.658,2

Region	Inland		Ausland		Überleitungen		Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
in Mio. Euro								
Gesamtumsatz	704,3	651,3	449,3	357,1	-5,2	-6,2	1.148,5	1.002,3
Investitionen ⁴	211,7	197,7	23,8	30,0	-	-	235,4	227,7
Vermögen	3.679,2	2.999,7	2.163,9	1.681,4	-1.486,6	-993,6	4.356,6	3.687,5

¹ Die Angaben zu den Abschreibungen beinhalten Wertminderungen auf Vermiet- und Leasingfahrzeuge, die zum Verkauf bestimmt sind.

² Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

³ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

⁴ Ohne Vermietvermögen

3.6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung des Finanzmittelbestands im Berichtsjahr. Entsprechend IAS 7 (Cash Flow Statements) werden Zahlungsströme aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelbestand entspricht der Position „Bankguthaben und Kassenbestand“ in der Bilanz.

3.7 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2015 nicht ergeben.

3.8 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2016 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des Sixt-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt SE zum 31. Dezember 2015 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die Herren Erich Sixt, Alexander Sixt und Konstantin Sixt erhalten für ihre Tätigkeiten als Vorstand Bezüge, deren individualisierte Veröffentlichung gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2014 nicht erfolgt. Weitere Familienmitglieder der Familie Sixt erhielten im Berichtszeitraum für ihre Tätigkeit im Konzern ebenfalls Bezüge in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Die Erich Sixt Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile mittelbar und unmittelbar vollständig in Händen der Familie Sixt liegen, hielt per 30. Juni 2016 unverändert 18.711.822 Stück der Stammaktien der Sixt SE.

Mitteilungen zu Geschäften gemäß Artikel 19 MAR lagen der Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht vor.

3.9 NACHTRAGSBERICHT

Am 18. Juli 2016 hat die Sixt SE das am 15. März diesen Jahres beschlossene Aktienrückkaufprogramm im Gegenwert von 50 Mio. Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) abgeschlossen. Insgesamt wurden 779.720 Stück Stammaktien und 335.208 Stück Vorzugsaktien im Gesamtwert von 50,0 Mio. Euro zurückerworben. Das entspricht rund 2,32 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Die erworbenen Aktien sollen zum Zweck der Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen werden.

Zum 28. Juli 2016 wurde ein Schuldscheindarlehen über 375,0 Mio. Euro von der Sixt SE abgeschlossen. Das Schuldscheindarlehen besteht aus vier Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren sowie jeweils fixen und variablen Verzinsungen.

Weitere Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt-Konzerns sind nach dem Stichtag 30. Juni 2016 nicht eingetreten.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 18. August 2016

Sixt SE

Der Vorstand

Kontakt

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com
Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 - 5104
Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 - 85104

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt.de>
Weitere Webseiten <http://www.sixt.de>
<http://about.sixt.de>

Herausgeber

Sixt SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach